

Nr.8
2022

Zeitung für
alle Mitglieder
der Segelcrew-
Hartberg

LOGG

BUCH



Sail&FunCup 2022 voller Erfolg

Ein spannender Rückblick aus der Perspektive
des zweitplatzierten ab Seite 24

SIEG BEIM CROATIAN COAST CUP

Dr. Novak holt sich mit seiner Crew den Sieg in
der Klasse Bavaria 41S ab Seite 26

EINLADUNG WEIHNACHTSFEIER

Am Samstag, 26.11.2022 ab 19:00 Uhr
GH Grebitschtscher-Dzien Seite 28





IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger & für den Inhalt verantwortlich: Segelcrew Hartberg, ZVR-Zahl 91787187 | Konzept & Redaktion: alexander.dunst@segelcrew-hartberg.at
 Grafik, Layout, Satz & Druckabwicklung: www.edelweiss-werbeagentur.at.

Liebe Vereins-Crew!

Die diesjährige Segelsaison neigt sich dem Ende zu und findet ihren gebührenden Abschluss in der Weihnachtsfeier am 26. November. Eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Ein besonderes Highlight war der großartige Sail&FunCup. Für das Stegfest steuerten wir in diesem Jahr wegen Umbauarbeiten in Sali die Bucht Kaprije an. Doch auch am Clubgelände fanden viele schöne Veranstaltungen statt, wie das Frühstück am See bei herrlichem Wetter, das WOCHEN-Familienfest und natürlich das Herbstsegeln. Auch wenn uns bei letzterem der Wind aus den Segeln genommen wurde, unsere gute Laune konnte dies nicht trüben.

Ich freue mich schon jetzt auf eine herrliche Segelsaison 2023 und hoffe, viele von euch auf der Weihnachtsfeier zu treffen.

Alexander Dunst
 Schriftführer



INHALT

NEUES AUS DEM VEREIN

Gregor Donner, Jürgen Leikauf und Thomas Mentzel verstärken den Vorstand.

04

10

SEKTION BINNEN

Frühstück am See und Absegeln.
 Woche Familienfest am Stubenbergsee.

SEKTION AUSBILDUNG

Rückblick auf erfolgreiche FB2-Ausbildung und Ausblick auf weitere Ausbildungsangebote.

14

20

SEKTION HOCHSEE

Rückblick auf Sail&FunCup 2022.
 Dr. Novak gewinnt Croatia Coast Cup.

STECKBRIEFE UND WEIHNACHTSFEIER

Gregor Donner
 Verstärkt uns im Vorstand

06

VEREINS-SHOP
 Neue T-Shirts in drei Farben für Damen und Herren

05

Jürgen Leikauf
 Verstärkt uns im Vorstand

13

LETZTER EINTRAG
 Weihnachtsfeier am 26. November 2022

28



Neues aus dem VEREIN

Nachdem sich der Vorstand in den letzten Jahren etwas verkleinert hatte, sind wir sehr froh, mit Gregor Donner, Jürgen Leikauf und Thomas Mentzel wieder motivierte Verstärkung zu erhalten!

Vereins- SHOP



Mit unseren Merchandising-Artikeln tragen Mitglieder und Freunde des Vereins die Segelcrew Hartberg stolz in die Welt hinaus. Von der letzten Kollektion sind nur mehr Restbestände vorhanden.

Dafür sind neue Shirts für Damen und Herren mit V-Ausschnitt in den Farben Weiß, Blau und Rot erhältlich. Sie bestehen aus 100 % Baum-

wolle und kosten € 5,00. Der Verein unterstützt Mitglieder beim Kauf von Artikeln aus dem Vereinsshop mit einem kräftigen Rabatt von bis zu minus 68 % auf den Einkaufspreis.

Wer zuschlagen will sendet ein Mail an martin.hoefler@segelcrew-hartberg.at oder kommt nach Anmeldung zur Holzermühle.

Polo-Shirt

Damen: 34 - 44 | Herren: S - 3XL

nur mehr * € 10,-



Herrenjacke

Größen: S-4XL

statt € 88,-* € 45,-



Damenjacke

Größe: 45

statt € 88,-* € 45,-



Gregor Donner

Gregor, geboren 1982 in Heiligenkreuz am Wasen, lebt mit seiner Frau Barbara und seiner Tochter Helena in Schmiedböck, Bad Waltersdorf. Er ist seit 2006 Unternehmer, anfangs im Ausbau von Jachten und Kreuzfahrtschiffen, aktuell in der Wellness-Branche als Saunahersteller. Aber seine Begeisterung für Schiffe und Jachten hat ihn nie losgelassen.

Seine erste Segelerfahrung machte Gregor bei einem Urlaubstörn in Kroatien im Jahr

2010, wobei er zunächst nur mäßig begeistert war. 2018 machte er dann aus Freund-

schaft das Küstenpatent, was seine Leidenschaft für diesen fantastischen Sport entfachte. Noch im gleichen Jahr wurde er Mitglied beim Verein der Segelcrew Hartberg. Besonders schätzt er die tolle Atmosphäre im Verein mit all seinen netten Mitgliedern, die ihm stets mit Tipps und Tricks rund um das Segeln zur Seite stehen.

Gregor hat im Jahr 2020 die A-Schein-Ausbildung absolviert und ist seither mit seiner NERO am Stubenbergsee unterwegs. Zusätzliche Ausbildungen bieten sich natürlich an, aber aus Zeitgründen werden diese oft aufgeschoben.

Im Moment genießt er die Zeit, die er mit seiner Tochter Helena am See verbringt, und hofft, sie weiterhin für den Sport begeistern zu können.

Beim Sail&FunCup durfte Gregor bereits des Öfteren als Mitglied der Crew von Alfred Lang seine Segelerfahrungen stärken. Auf viele neue Regatten und Törns freut er sich jetzt schon.

Gregors Leidenschaft für den Segelsport blieb nicht unbemerkt, weshalb ihn Martin und Alex gebeten haben, im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten. Er ist dem Wunsch des Vorstandes mit Freuden gefolgt und wird seine

Aufgaben mit großer Leidenschaft für den Verein und den Sport erfüllen. „Ich freue mich auf schöne Zeiten am Meer und am Stubenbergsee und wünsche allen Mitgliedern der Segelcrew Hartberg eine Handbreit Wasser unterm Kiel.“





Sektion BINNEN

Am 24 Juli 2022 hat die Segelcrew wiederum zu einem köstlichen Frühstück am Stubenbergsee geladen. Viele Vereinsmitglieder sind der Einladung gefolgt und konnten ein köstliches Frühstücksbuffet bei herrlichem Wetter am Clubgelände genießen. Zur Begrüßung gab es natürlich das obligatorische Glaserl Prosecco.



Aufgetischt wurde alles, was das Herz und der Magen am Morgen begehren: Allerlei vom Ei, Wurst- und Käsevariationen, Lachs, Obst und Gemüse, süße Marmeladen,

Aufstriche und Mehlspeisen sowie frisches Gebäck für jeden Geschmack. Abgerundet wurde das Frühstückserlebnis mit herrlich duftendem Kaffee und fruch-

tigen Säften. Das Frühstück am See wurde sehr gut besucht - ein toller Tag unter Gleichgesinnten am Stubenbergsee.



Seaplanes endlich gelandet

Das Termin-Tohuwabohu hatte am 9. September ein Ende.

Das Seaplane Meeting am Stubenbergsee, das eigentlich bereits im Mai stattfinden sollte, wurde wetterbedingt mehrmals verschoben und fand letztendlich vom 9. bis 11. September statt. Nichtsdestotrotz hat es einen Seltenheitswert, ein Wasserflugzeug am österreichischen Himmel zu sehen. Die Seaplanes-Veranstaltung am Stubenbergsee bot uns somit eine einmalige Gelegenheit, in Österreich Wasserflugzeuge ganz hautnah zu erleben.



1. Platz: Felix Schmelzer-Zieringer | 2. Platz: Franz Fink und Mathias Liebe-Kreuzner | 3. Platz: Karl Mild und Christa Köppel | 4. Platz: Gregor und Helena Donner

5. Platz: David, Nikolaus und Sebastian Zieringer-Schmelzer | 6. Platz: Leo Ochsenhofer und Erwin Kaltenegger | 7. Platz: Robert Neumeister und Nina Lang

Herbstsegeln am Stubenbergsee

9 Teams stellten sich am 1. Oktober 2022 der stillen Herausforderung

Beim diesjährigen Herbstsegeln gingen 9 Boote an den Start, doch nur 7 davon passierten die Ziellinie. Windtechnisch herrschte nämlich völlige Flaute, die unser aller Stimmung jedoch keinesfalls trüben konnte. Wetterbedingt konnte somit nur eine Wettfahrt durchgeführt werden und das bei fast

völliger Windstille. Alle nahmen es mit Humor und genossen den schönen Herbsttag. Wettkampfleiter Rupert Schantl zeigte sich trotzdem zufrieden, da mit dieser einen Runde eine Wertung für die Clubmeisterschaft möglich war. Für die Organisation zeigte sich Erich Spörk verantwortlich, der mit

seinen Wurstsemmeln die Wartezeit auf den heiß ersehnten Wind und somit den Start verkürzte.

7 VON 9

Für die Jolex von Josef Gschiel und Alexander Dunst war die Regatta bereits zu Ende, bevor sie begonnen hatte. Ein Wassereintritt beim Schwertkasten ließ einen Start nicht zu. Ein weiteres glückloses Team waren Dieter Pieber und Thomas Mentzel. Die Windstille brachte ihr Boot mitten auf dem See zum Erliegen und ein Vorankommen war auch nach einer Stunde nicht in Sicht. Schlussendlich blieb ihnen nichts anderes übrig, als das Rennen abzubrechen.

Nach Abschluss der Regatta bekamen wir noch nette Unterstützung von der Segelgemeinschaft Stubenberg, die uns beim Einholen der Bojen halfen - eine nette Geste für ein kollegiales Miteinander.

HART ERKÄMPFTER SIEG

Den Sieg konnte Juniornachwuchs Felix Schmelzer-Zieringer einfahren. Er startete mit der Optimist und konnte den nicht vorhandenen Wind gut mit dem rechten Oberarm und „leichten“ Ruderbewegungen ausgleichen. Alle anderen Teilnehmer gönnten ihm den Sieg von Herzen. Den zweiten Platz belegten Franz Fink und Mathias Liebe-Kreuzner, gefolgt von den Gästen

der Segelgemeinschaft Stubenberg Karl Mild und Christa Köppel.

PLÄTZE 2023 VERGEBEN

Franz Fink verabschiedete sich mit dem Herbstsegeln als Liegeplatznutzer. Den ständigen Wechsel zwischen dem Neusiedlersee und Stubenbergsee möchte er sich nicht mehr antun. Wir hoffen trotzdem, ihn bei der einen oder anderen Regatta als Starter begrüßen zu dürfen.

Für das kommende Jahr sind neben dem Fixplatz für die „Calimero“ weitere 6 Boote für die Wasserliegeplätze angemeldet. Somit entfällt für 2023 das Rotationsystem.





Neuigkeiten vom Clubgelände



WOCHE-Familienfest am Stubenbergsee am 4. 9. 2022

Strahlender Sonnenschein und ein herrliches Ambiente: Die Vorzeichen für das WOCHE (HBZ)-Familienfest am Stubenbergsee waren perfekt. Insgesamt 17 Spiel- und Bewegungsstationen warteten auf die vielen jungen Besucherinnen und Besucher. Und die Erwartungen wurden sichtlich erfüllt, wie ein Blick in die leuchtenden Kinderaugen zeigte.

Die Stationen, welche das Bewegungsland Steiermark in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen organisiert hatte, hätten unterschiedlicher nicht sein können. Angefangen vom Kinderschminken über das Segelfliegen bis hin zu zahlreichen

Kampfsportstationen und natürlich unserem Segelverein, war für jeden etwas dabei. Verschiedene Ballsportarten oder ein Triathlon-Parcours erforderten Geschicklichkeit und lieferten nicht nur wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sondern machten den

jungen Besuchern auch richtig viel Spaß.

DER ANSTURM WAR ÜBERWÄLTIGEND

Auch die Segelcrew wurde eingeladen, sich mit einem Stand am See zu präsentieren. Martin, Erich, Josef und Alexander haben der Einladung Folge geleistet. Mit der „Jolex“ und einem Optimisten sowie einem Tisch mit Übungsleinen dachten wir uns gut gewappnet. Unterschätzt haben wir allerdings den Ansturm an Familien, die sich bei uns einen Stempel für

die Verlosung abholten. So waren wir ganze fünf Stunden durchgehend voll im Einsatz beim Boot- und Knotenerklären. Belohnt wurden wir vom Veranstalter mit Getränkebons und einer Pizza. Wir konnten den Verein gut präsentieren und auch der Stubenberger Bürgermeister Alexander Almer hat unser Engagement wohlwollend zur Kenntnis genommen.

MANN ÜBER BORD

Einen Höhepunkt für die Kids stellte zweifelsfrei eine Fahrt im Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Stubenberg dar. Neben Geschenken der Regionalmedien Steiermark (Woche und MeinBezirk.at) sowie vom Spafroh Club, die jedes Kind durch Vorweisen des Stempelpasses mit nach Hause nehmen durfte, stand am Ende des Tages eine

große Verlosung am Programm. Als Hauptpreis gab es einen Urlaub für die ganze Familie zu gewinnen – zur Verfügung gestellt von Jufa Hotels - sowie weitere tolle Preise.

DER DANK GEBÜHRT VOR ALLEM DEN VEREINEN

Ohne die vielen Sportvereine und Sponsoren wäre das Familienfest nicht durchführbar.

Das Bewegungsland Steiermark hat wieder viele Mitmachstationen organisiert. Weiters waren die Freiwillige Feuerwehr Stubenberg, Tierwelt Herberstein, Extra Motion und Kulmland, Ökopark Hartberg sowie Jufa Hotels mit Stationen vor Ort beziehungsweise stellten tolle Preise für die Verlosung zur Verfügung. Die umliegenden Seerestaurants sorgten für kulinarische Genüsse.

BAUMSCHNITT

Bei den Landliegeplätzen wurde der dort befindliche Baum bzw. dessen Baumkrone zurechtgestutzt. Damit ist die Masthöhe beim Rangieren kein Problem mehr. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Stubenberg.

NEUE SLIPRAMPE

Auch die neue Sliprampe hat sich bestens bewährt und wertet die Landliegeplätze richtig auf - danke lieber Alfred!

FÜR DEN WINTER RÜSTEN

Nachdem sich die diesjährige Segelsaison dem Ende zuneigt, ist unser Clubgelände wieder winterfest zu machen. Wir bitten hier um tatkräftige Mithilfe.



Sektion

AUSBILDUNG

- Erste-Hilfe-Kurs 16-stündiger Kurs im Frühjahr
 - Junior A-Schein einwöchig für bis zu 8 Kinder in den Sommerferien
 - A-Schein, Ausbildung zum Küstenpatent, FB2 und FB3-Kurse sind in Planung.
- Die Termine werden auf der Webseite veröffentlicht.

* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Stappreise sind die ungeforderten Verkaufspreise für NICHT-Mitglieder.



FB2 Praxisausbildung mit 100%igem Prüfungserfolg

Um gleich das Wichtigste der Ausbildungswoche vorwegzunehmen: 100% ausgezeichnete, mit großartigen Menschen gepfückte, jederzeit gut gelaunte Crew, 100 % Top Ausbilder, 100 % traumhaftes Übungs- und Segelwetter und nicht zu vergessen, die von allen bestandene Prüfung.

(von Thomas Mentzel)

Die obigen Zutaten, die nahezu den Charme eines erlesenen Gourmetkochbuchs haben, lassen erahnen, dass wir eine rundum perfekte Woche erlebt haben. Auf das Kennenlernen innerhalb der Führerscheinanwärter – Monika Schlögl, Martin Kaltenecker, Bernhard Kerschbaumer und Thomas

Mentzel – konnten wir verzichten, da alle im Frühjahr 2022 zusammen bei der FB2 Theorieausbildung teilgenommen haben.

Beim obligatorischen Crewtreffen vor dem Törn wurden wichtige Voraussetzungen, wie Transfer nach Biograd, Crewkassa, Bordver-

pflegung oder Kojenverteilung, mit der Zustimmung aller geklärt. Hier hätte unser versierter und jederzeit hilfsbereiter Ausbilder, Gernot Bleile, vom Seefahrtsverband Süd die Möglichkeit gehabt, einen Rückzieher zu machen, aber bei dieser sympathischen Crew ein bereits vom Ansatz her aussichtsloser Gedanke.

WIE ALLES BEGANN

Die Anfahrt zur Marina Kornati in Biograd war tadellos. Unser Crewmitglied Bernhard ist nach einem einwöchigen Segeltörn zur Gruppe dazugestoßen. Die riesige Vorfreu-

de bei jedem war deutlich zu spüren, nur hier und da lag eine kaum spürbare Anspannung in der Luft. Unser Heim für die Woche war eine Bavaria Cruiser 37, getauft auf den Namen „Cassiopeia“. Cassiopeia ist zum einen ein auffallendes Sternbild des Nordhimmels und zum anderen eine Gestalt der griechischen Mythologie. Mit dem Check-in, der ausführlichen Sicherheitseinsweisung und der Erläuterung über „Was, wie schreibe ich ins Logbuch“, waren wir auch schon mittendrin. Nach einem kurzen Abendessen sind wir, um ein Gefühl für die bevorstehenden Nachtfahrten zu bekommen, unmittelbar nach Sonnenuntergang hinausgefahren. Wir hatten ja in Biograd etwas vor.

DIE ERSTEN VERSUCHE

Auf das tägliche Frühstück haben wir als unentwegt motivierte und wissenshungrige Crew verzichtet.

Nur eines war unverzichtbar: der Kaffee.

ERSTE MANÖVER

Die ersten An- und Ablegemanöver, sowohl römisch-katholisch als auch seitlich mit Eindampfen in die Vorspring und Achterspring, haben wir ausgiebig üben können. Dafür stand uns der von der Marina Biograd etwa 1,3 Seemeilen entfernte und bei den Ausbildungscrews sehr beliebte Mole bei Sveti Filip I Jakov zur Verfügung.

An der Mole kam zum Wind eine nicht zu vernachlässigende Begleiterscheinung in Form der Strömung hinzu, die das Anlegen nicht unbedingt vereinfacht hat. Für unsere späteren Skippertätigkeiten hat sich dies allerdings als sehr hilfreiche Erfahrung herausgestellt. Am ersten Tag hatten wir sehr wenig Wind, trotzdem konnten wir

alle wichtigen Segelmanöver, wie Segel setzen, Wende, Halse, Mann über Bord (Quickstop Manöver) und Segel bergen trainieren. Am Nachmittag haben wir die wohlverdiente Jausenpause in der Bucht Babac auf der gleichnamigen, gegenüber von Filip Jakov liegenden Insel genossen. Diese Bucht sollte uns über die ganze Woche als Übungsort zum Anker dienen. Nach erneuten An- und Ablegemanövern an der Mole und abschließenden Segelmanövern haben wir uns auf den Weg zurück zum Heimathafen gemacht. Im Anschluss an ein gemütliches Abendessen haben wir uns auf die erste Nachtfahrt vorbereitet. Es wurden Zweier-Teams gebildet, die Jacht fertig gemacht, Kartenarbeit erledigt und jeder konnte je einmal beim Steuern und einmal beim Navigieren sein Können beweisen. Der wolkenlose Himmel und der über uns wachende Vollmond >> Seite 16



haben diese Nachtfahrt zu einem außergewöhnlichen Erlebnis gemacht. Nach einer Besprechung der Ereignisse dieses aufregenden Tages haben wir alle schnell unseren Schlaf gefunden.

DER HAFEN GEHÖRT EUCH

In der Früh des zweiten Tages ging es nach dem morgendlichen Pflichtgetränk wieder ans Üben. Wir konnten zur großen Freude aller nun auch in der Marina in Biograd Hafenmanöver praktizieren. Vorausgegangen war folgender Satz eines Hafenmitarbeiters: „Der Hafen gehört euch“. Gehört, getan. In den nächsten Tagen konnten wir neben den bereits erwähnten Manövern auch die noch fehlenden trainieren, wie Anlegen an der Boje (bevorzugt Einhand), Beidrehen/Beiliegen und Segel reffen. Zwischendurch wurden auch theoretische Themen abgearbeitet, wie Seemannschaft, Sicherheitseinweisung, Verhalten in Notfällen und die Knotenkunde durfte ebenfalls nicht fehlen.

TAG DER WAHRHEIT

Unser erster Prüfungstag fand am

Donnerstag, den 13. Oktober statt, wobei wir das große Glück hatten, den gesamten praktischen Teil inklusive Nachtfahrt an diesem Tag erfolgreich hinter uns bringen zu können. Dies unter den positiv kritischen Augen unseres Prüfers, Franz Sagmeister, vom Seefahrtsverband Süd. Am Freitag, dem zweiten Tag der Prüfung, haben wir ausführlich unsere theoretischen Kenntnisse mit Knotenkunde unter Beweis stellen können bzw. müssen. Jetzt kam der Teil, auf den wir die gesamte Woche sehnlichst gewartet hatten: Die Verkündung, dass die Prüfung von jedem erfolgreich bestanden wurde. Nach dem Mittagessen haben wir am Nachmittag voller Stolz und Wehmut den Heimweg angetreten.

RESÜMEE

Zum Einleitungssatz ist nichts hinzuzufügen, außer dass wir Gernot ein sehr großes Lob aussprechen und uns für die eingängige, geduldige und kompetente Ausbildung bedanken möchten. Auf ein baldiges Wiedersehen mit allen, es war schön mit euch!



Jürgen (Jahrgang 1975) ist mit Petra verheiratet. Die beiden haben zwei Kinder (Celina, *2001 und Philipp, *2005). Seit 2013 ist Jürgen mit zwei Mitarbeitern selbstständig tätig in der Gebäudereinigung in Wien. Seine Hobbys sind Tauchen, Segeln, Wandern und Oldtimer-Fahren, wobei er stolzer Besitzer eines Golf GTI I und eines Rallygolf II G60 ist.

Seine erste Segelerfahrung machte Jürgen Leikauf mit Christian Lechner 2013 ab Biograd mit dem Bavaria Cruiser 46. Erfahrungen mit Wassersport hatte er ja bereits durch das Tauchen. Sofort war klar: Das ist cool, da bleibe ich dabei. Sie segelten von Biograd nach Trogir und wieder zurück. Der gute Wind und die richtige Krängung verwandelten den Segeltörn in ein tolles Erlebnis.

Jürgen Leikauf

Mitglied seit 2014, Vorstand seit 2022

2014 begegnete im Martin Höfler auf der Baustelle der Holzer-Mühle, wo er zufällig das CornatCup-T-Shirt von Christian Lechner trug. Es folgte sofort die Frage: „Hey, du bist Segler?“ Daraufhin absolvierte Jürgen bei der Segelcrew Hartberg die Ausbildung zum Küstenpatent mit Praxistörn auf einem Katamaran. Nur wenige Wochen nach dem Ausbildungstörn segelte er als Skipper mit seiner Familie zwei Wochen auf einem Katamaran 40 von Biograd bis Mlet und retour.

2015 absolvierte Jürgen erneut einen Praxistörn, gefolgt von der FB2-Ausbildung mit Praxistörn im Herbst auf der Jolj6. Sein Ausbil-

der war Martin Höfler und seine Crew bestand neben ihm selbst aus Petra, Michael Meier und Gerhard Freitag. 2017 schloss Jürgen die FB3-Ausbildung ab.

2018 segelte Jürgen Leikauf als Skipper beim Praxistörn auf der Beneteau 38 mit. Das Ganze mit einer besonders motivierten Crew, die alles hinterfragte. Doch leider haben weder Jürgen noch seine Crew auf die Achterknoten bei Vorschot geachtet. Dies führte unweigerlich dazu, dass sich die Vorschot ausgefädelt und in die Schraube verwickelt hat. Kameradschaftlich wurden sie anschließend von einem anderen Segelcrew-Boot in den

Hafen nach Murter geschleppt. Ein Taucher hat die Schraube wieder befreit und sie haben die Vorschot seither stets vorbildlich mit Achterknoten belegt. Nichtsdestotrotz war diese Erfahrung sehr lehrreich: Man muss eben immer auch auf Kleinigkeiten achten.

2019, 2020 und 2022 verbrachte Jürgen seine Segelzeit immer auf einem Katamaran. Gute Segelerlebnisse erzielte er mit dem Katamaran Nautitec Open 40 „Kalea“ von Hans Buchinger, der stets gut gelaufen ist. Auch drei Urlaubstörns mit Familie und Freunden verbrachte er auf diesem Boot. Regattaerfahrung sammelte er nur am Stubenbergsee bei drei Wettfahrten als Vorschoter von Leo Ochsenhofer auf der „Calimero“ und zweimal mit Dieter Pieber auf der „Valse“. Jürgen war bisher noch nicht beim Sail&FunCup dabei, das soll sich aber 2023 mit einer eigenen Crew definitiv ändern.



Fotowettbewerb

Beim diesjährigen Fotowettbewerb wurden insgesamt 93 Fotos eingereicht. Erich hat diese vorselektiert und 40 Fotos präsentiert. In einer verdeckten Abstimmung wurden die 3 Siegerfotos gekürt. Die Gewinner dürfen sich über eine Prämie in der Höhe von 150 €, 100 € bzw. 50 € für den nächsten Sail&FunCup freuen. Sie wurden per E-Mail verständigt.



Sektion HOCHSEE

Der Sail&FunCup war mit 10 Teilnehmern ein voller Erfolg. Außergewöhnlich war, dass viel Yugo war, sodass die Gruppe der Gennaker meist keinen Geschwindigkeitsvorteil generieren konnte.



Sail&FunCup 2022

Nach einer sehr gelungenen Regattawoche im Vorjahr gingen wir beim Sail&FunCup 2022 nahezu mit der gleichen Crew an den Start. Gemeldet waren wir in der Gruppe Bavaria Cruiser 41S ohne Gennaker. Und nach dem dritten Platz 2021 hatten wir ja auch noch Luft nach oben. Also hieß es Crew zusammenstellen, Crewtreffen, Vorbereitungen und dann konnte es endlich losgehen.

(Bericht von Thomas Mentzel)

ALLES ENTSPANNT, VON EHRGEIZ KEINE SPUR

Nach der schnellen Jachtübernahme unserer Kraljevna (auf Deutsch: die Königin) setzten wir am Samstag sofort Kurs zur Bucht Landin auf der Insel Pasman. Die Bucht zusammen mit der Konoba Gajeta ist einfach eine traumhafte Kombination. Den Sonntag, den ersten standesgemäßen freien Tag, verbrachte die

Crew auf der Insel Zut. Peter, unser Flüsterer des Vorsegels und Meister der Schlagfertigkeit, Hans, der die Großschot und den Traveller wie ein präzises Schweizer Uhrwerk bedient und meine Wenigkeit, der als „Zugereister“ lange dachte, die Braunschweiger kann nur eine steirische Musikband sein, haben ohne Rücksicht auf Verluste den höchsten Punkt der Insel erklommen. Belohnt

wurden wir mit einer atemberaubend schönen Aussicht auf die Kornaten. Hier oben bleibt die Welt sprichwörtlich stehen und es ist nur das Schöne zu bewundern. Für mich persönlich eines der schönsten Ausblicke in Kroatien und zu dieser Jahreszeit, wo die Touristen rarer werden, sehr empfehlenswert. Und auch diese Momente machen diese Veranstaltung aus. Der andere Teil der Crew erkundete die Insel auf Meereshöhe.

Am Montag segelten wir, mit einem kurzen Zwischenstopp in einer Ankerbucht, zurück nach Biograd in die Marina, wo das erste gemeinsame Abendessen inklusive Startnummernausgabe anstand. Auf dieser

Rückfahrt übten und verfeinerten wir die erforderlichen Regattamanöver.

Das Abendessen dient nicht allein dem leiblichen Wohl, hier findet auch das erste Zusammentreffen der Crews statt. Viele Teilnehmer sehen sich nach einem Jahr erneut wieder, es werden Fachgespräche geführt und die Regatta in einem schönen Rahmen eröffnet.

DER EHRGEIZ ERWACHT

Der erste Regattatag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstücksbuffet der Mannschaften in der Marina mit anschließender Skipperbesprechung. Danach geht es zu den Wettfahrten. Aus den lieben, netten und unbekümmerten Crewmitgliedern werden plötzlich bis auf die letzten Poren hochkonzentrierte, ehrgeizige Regattamaschinen. Zumindest auf unserem Boot. Jeder

geht in seiner Aufgabe auf und schaut hin und wieder zum Skipper, ob die gerade getätigten Handgriffe wirklich in Ordnung waren. Gesegelt wurden an diesem Tag drei Ausscheidungen, wobei wir in unserer Klasse zwei zweite Plätze und einen ersten Platz belegten. Dieses gute Abschneiden haben wir auch unserem neuen Crewmitglied Martin zu verdanken (wir hatten ja zwei Martins an Bord), der als sehr erfahrener Jollensegler ein sinnreiches Gespür für den Wind an den Tag gelegt hat.

DER VERSCHLAFENE START

Niemand kann in Abrede stellen, dass wir bei den Starts nicht alles, aber auch wirklich alles geben würden. Hier sei erwähnt, dass ich seit diesem Jahr die Entscheidung, die Anker für die Regattatage zu entfernen, nur beglückwünschen kann.

Total untypisch für unsere Herangehensweise daher, dass wir einen Start komplett verschlafen haben. Unser Skipper, Martin – er ist auch einer der Hauptorganisatoren der Veranstaltung und nebenbei beständig auf der Suche nach dem schnellsten Segelkurs – fragte nur: „Welche Flaggen sind oben?“ Antwort: „Da sind keine Flaggen mehr!?!“ Und genau dieses Rennen sollten wir tatsächlich gewinnen.

DER JEAN(N)Y-EFFEKT

Welch eine Überraschung, diese Bezeichnung wird weder von Falcos Superhit noch vom berühmten Geist aus der Flasche abgeleitet, sondern von dem Getränk GIN. Es hat sich herausgestellt, dass neben den außergewöhnlichen Fähigkeiten unseres Skippers, eine Segeljacht auf dem schnellsten Weg von A nach B zu führen, jeweils



Änderungen beim Sail&FunCup 2023

AUSSCHREIBUNG WIRD ÜBERARBEITET

Ausschreibungsschwächen traten aufgrund der Windverhältnisse mit durchwegs Yugo und der seit langer Zeit wieder 2 Bootsklassen bei der Wertung des Club-Wanderpokals zu Tage, da die Berechnung der weiteren Plätze dem logischen Gerechtigkeitsempfinden widersprach. Hier wird für nächstes Jahr nachgebessert.

NEUE BOOTSKLASSE

Da nicht mehr ausreichend 415 von Pitter zur Verfügung stehen, wird auch 2023 eine Zwei-Klassen-Wertung erfolgen. Angedacht sind fünf verfügbare 415 und eine kleinere Bootsklasse, möglicherweise Elan 350. Auf diese Weise sind auch kleinere Crews mit nur vier Personen möglich und die Hürde für Einsteiger ist geringer.

KAPRIJE BEWÄHRT

Auch 2023 ist Sali voraussichtlich noch geschlossen. Nachdem die Rückmeldungen zu Kaprije durchwegs positiv waren, wird auch für 2023 Kaprije als Zielhafen für die Langfahrt ins Auge gefasst.



ein Schluck unserer „Vorschoter“ aus einer Flasche des besagten Getränks unserem Boot eine magische Kraft verleiht.

NUR 1 SEKUNDE UND DOCH SOOOO LANG

Am zweiten Regattatag hatte es die vierte Wettfahrt wirklich in sich, die kurz vor der Langfahrt ausgetragen wurde. Wir belegten wieder einmal den zweiten Rang und der Abstand betrug tatsächlich nur eine winzige Sekunde. Der Zieleinlauf war dementsprechend spannend und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

LANGFAHRT NACH KAPRIJE MIT STEGFEST

Da wegen Umbauarbeiten der als Ziel für die Langfahrten und Stegfeste beliebte Hafen von Sali nicht zur Verfügung stand, wurde auf Empfehlung des Yachtclubs Biograd die Bucht Kaprije als Ausweichort ausgewählt.

Die Langfahrt erfolgte bei Jugo und bis zu 5 bis 6 Beaufort Windstärke, sowohl die Boote als auch die Crews wurden gefordert. Total faszinierend, dass sich die Jachten auf der „Kreuz“ - obwohl auf verschiedenen Kursen unterwegs - immer wieder begegneten. Bei dieser Wettfahrt haben wir nach etwa vier Stunden den dritten Platz in unserer Klasse belegt. Die Zeit kam uns nicht so lange vor, da Heike, unsere einzige Dame der Mannschaft, mit ihren „Geschichten aus Unterrohr“ zum schnelleren Erleben beigetragen hat. Sie ist die ganze Woche als gute Fee in Erscheinung getreten und konnte auf eine Art und Weise, die nur sprachgewandten Damen vorbehalten ist, unseren Skipper zu Höchstleistungen motivieren.

Dieser 3. Platz war unsere schlechteste Platzierung dieses Jahr und das Ergebnis der langen Etappe kann ja bekanntlich als Streichresultat nicht

herangezogen werden. Wegen eines Missverständnisses konnten in Kaprije nicht alle Jachten am gleichen Steg anlegen. Bei Jugo ist diese Bucht wegen ihrer Lage ein beliebter Schutzort und bei unserer Ankunft war der gebuchte Steg bereits beinahe voll belegt. Zum Glück wurde dieses Jahr ein zweiter Steg fertiggestellt, an dem 8 der 10 Jachten anlegen konnten.

Der Abend mit dem Stegfest war ein voller Erfolg. Hier einige Stichwörter, die bei dem ein oder anderen teilnehmenden Leser schöne Erinnerungen wecken: Braunschweiger, Bengalfeu-er, Scheibtruhe, Handy der Chefin, Kaffee im Regen am nächsten Morgen am Hauptsteg. Am nächsten Tag (Donnerstag) ging es vor dem Wind mit zum Teil 8 Knoten Geschwindigkeit zurück nach Biograd. Dieser Tag war in vielerlei Hinsicht ein Ruhetag.

ABSCHLUSSWETTFAHRT UND SIEGEREHRUNG

Am Freitag wurde die sechste und finale Wettfahrt ausgetragen, immerhin wurde dabei um die zwei Stunden gesegelt. Wir fuhren als erster unter großem Jubel durch die Zielbojen und fanden damit einen großartigen Abschluss dieser wunderschönen, gelungenen Segelwoche. Nach der Zielankunft suchten die Mannschaften mit ihren Jachten den Weg zum letzten Anlegemanöver im Heimathafen. Den Nachmittag ließen wir auf dem Boot der Novak-Crew ausklingen und nutzten hier bereits die Chance, um ihnen zu ihrem Sieg in der Wertungsklasse und Träger des Blauen Bandes zu gratulieren. Nach Abzug des Streichresultates - bei uns ein 2. Platz - erzielten wir in unserer Klasse den 2. Gesamtrang. Mit einer insgesamt gesegelten Zeit von 9 Stunden 35 Minuten und 9 Sekunden sind wir in der Wertung

„Blaues Band“ zum 4. Platz gesegelt, wobei zwei Boote aus der Klasse mit Gennaker vor uns waren.

Die Siegerehrung ging im Hotel Adriatic, einem gebührenden Ort für die Abschlussveranstaltung, in Begleitung eines vorzüglichen Abendbuffets über die Bühne. Ich hoffe, wir sehen uns kommendes Jahr beim Sail&FunCup wieder und dass das ein oder andere Boot noch hinzukommt.





Rang	Nation	Yacht Name	Sail No.	Boat	Type	Skipper	Club	B1	B2	B3	Total
1	AUT	Albatros	CRD 2521	13	Bavaria CR 41S	Novak Johann	ÖSV und Aquila Association Austria	3.00	1.00	1.00	5.00
2	AUT	Alighi	CRD 2520	13	Bavaria CR 41S	Schneier Wolfgang	SVCS	1.00	3.00	4.00	8.00
3	GER	Avokos	CRD 2428	15	Bavaria CR 41S	Bahn Peter	SCRK - Segelclub Ratisbona e.V., Regensburg	4.00	2.00	6.00	12.00
4	AUT	Cian	CRD 2370	17	Bavaria CR 41S	Bis Marek	BYC Raut	2.00	6.00	5.00	13.00
5	AUT	Artemis	CRD 2427	14	Bavaria CR 41S	Jakobek Klaus	ORCA	8.00	5.00	2.00	15.00
6	GER	Victoria	CRD 2514	21	Bavaria CR 41S	Burmann Ingo	ORCA	7.00	8.00	3.00	18.00
7	SLO	Kraljevna	CRD 2516	19	Bavaria CR 41S	Staudinger Sebastian	UYCT	9.00	4.00	7.00	20.00
8	AUT	Viviane II	CRD 2515	12	Bavaria CR 41S	Koch Julia	ORCA	5.00	7.00	8.00	20.00
9	GER	Neostar III	CRD 2556	16	Bavaria CR 41S	Rich Thomas	DRH	6.00	9.00	9.00	24.00

Rang	Nation	Yacht Name	Sail No.	Boat	Type	Skipper	Club	B1	B2	B3	Total
1	AUT	Albatros	CRD 2521	13	Bavaria CR 41S	Novak Johann	ÖSV und Aquila Association Austria	3.00	1.00	1.00	5.00
2	AUT	Alighi	CRD 2520	13	Bavaria CR 41S	Schneier Wolfgang	SVCS	1.00	3.00	4.00	8.00
3	GER	Avokos	CRD 2428	15	Bavaria CR 41S	Bahn Peter	SCRK - Segelclub Ratisbona e.V., Regensburg	4.00	2.00	6.00	12.00
4	AUT	Cian	CRD 2370	17	Bavaria CR 41S	Bis Marek	BYC Raut	2.00	6.00	5.00	13.00
5	AUT	Artemis	CRD 2427	14	Bavaria CR 41S	Jakobek Klaus	ORCA	8.00	5.00	2.00	15.00
6	GER	Victoria	CRD 2514	21	Bavaria CR 41S	Burmann Ingo	ORCA	7.00	8.00	3.00	18.00
7	SLO	Kraljevna	CRD 2516	19	Bavaria CR 41S	Staudinger Sebastian	UYCT	9.00	4.00	7.00	20.00
8	AUT	Viviane II	CRD 2515	12	Bavaria CR 41S	Koch Julia	ORCA	5.00	7.00	8.00	20.00
9	GER	Neostar III	CRD 2556	16	Bavaria CR 41S	Rich Thomas	DRH	6.00	9.00	9.00	24.00

Sieg beim Croatia Coast Cup für Dr. Novak & Crew

Die langjährigen Aquila-Segler Hans Novak und Franz Fink riefen und der Rest des bewährten „Aquila Offshore Teams“ mit Alfred, Ferdinand, Raoul, Monika & Christian sowie Ewald Kimmeswenger kamen. Das 8-Mann-Team war zum wiederholten Mal erfolgreich und holte sich den 1. Platz von 16. bis 21. Oktober 2022.

41 TEAMS AM START

Über 230 Seglerinnen und Segler gingen Mitte Oktober beim diesjährigen „Croatia Coast Cup“ an den Start. Zwei Mittelstrecken mit Nachtfahrten – von Biograd bis Split und retour – und ein Up-and-Down-Kurs standen auf dem Programm. Die Windverhältnisse gestalteten sich wieder einmal äußerst trickreich. Die erste Etappe von Biograd nach Split konnte das Aquila-Team lange Zeit dominieren.

Bis kurz vor Biograd lagen sie auf dem 2. Gesamtrang. Es folgte eine unglückliche taktische Entscheidung, deren Auswirkung durch einen allgemeinen Ausfall der eingesetzten Tracking-Lösung „Trac-Trac“ nicht gleich erkannt wurde: Anstatt zwischen Feld und Ziel zu bleiben, versuchte das Aquila-Team unter Land – in Nacht und Nebel – eine Brise Wind zu bekommen. Diese Überlegung kostete dem Team die Führungsposition innerhalb der

Einheitsklassen und führte zum 3. Rang in der Einheitsklasse „Bavaria Cruiser 41S mit SPI“ und zum 6. Rang in den „Einheitsklassen Gesamt“ (inklusive Bavaria Cruiser 46 unter Gennacker).

DEUTLICHER VORSPRUNG

Beim Up-and-Down-Kurs am vierten Wettkampftag kam es noch auf der Startlinie vor dem Pin-End zu einer Berührung mit einem Schiff ohne Wegerecht. Der Gegner befand sich zu früh am Pin-End, wendete und übersah offenbar die Aquila-Crew, welche eine Sekunde vor dem Start zu einem Manöver im letzten Augenblick gezwungen wurde. Nach einer schönen Kreuz fanden sich die Aquiläre als drittes Boot an der Luv-Tonne. Durch ambitioniertes Setzen

des Spi konnten die zwei führenden Boote noch vor der Ablauf-Tonne überholt werden. Mit etwa 5 Minuten Vorsprung lief die „Albatros“ als erstes Boot nach zwei Runden und einer Stunde über die Ziellinie.

UNGÜNSTIGE WINDVERHÄLTNISSE

Eine Herausforderung, mit der alle Teams zu kämpfen hatten, waren die Windverhältnisse bei der Rückfahrt. Die anschließende Mittelstrecke zurück nach Biograd war die spannendste Navigationsfahrt seit das Aquila-Team abwechselnd „Offshore Challenge“ und „Croatia Coast Cup“ segelt. Unter Berücksichtigung von 26 Navigationspunkten – nächstens mit Bora bis 25kn – durch die Kornaten zu segeln, war wahnsinnig faszinierend und spannend zugleich.

NACHTFAHRT SOUVERÄN GEMEISTERT

Kurz nach dem Start vor Anbruch der Dämmerung gab es eine Flaute mit lästiger Welle. Das Aquila Team konnte

mit diesen Bedingungen am besten umgehen und schafften es so, sich vom Feld abzusetzen. Am nächsten Morgen befanden sie sich mit rund 30nm Abstand vor deren direkten Konkurrenten in der Einheitsklasse. Interessant gestaltete sich die Ein- und Durchfahrt der Kornaten: Zwischen 7,5kn und fast 9kn Fahrt im Schiff, wenig Welle, der schwache Mond, der unverzichtbare neunte Mann für die visuelle Navigation waren die Zutaten für ein unvergessliches Erlebnis für das gesamte Team.

AUF DEM SIEGERTREPPCHEN

Beendet werden konnte das dritte Rennen mit circa einer Stunde Vorsprung vor dem 2. Rang, einer „Bavaria Cruiser 46“. Nach dem 1. Rang im Jahr 2021 und einem 2. Rang im Jahr 2020, jeweils in der Einheitsklasse „Bavaria Cruiser 41S“, wiederum eine erfolgreiche Abschluss-Veranstaltung der langjährigen Aquila-Segler.

Segelcrew Hartberg Mitglied Christian Dolezal ebenfalls beim Coast Cup

Als neues Vereinsmitglied hat Christian in der Klasse Bavaria Cruiser 46 am Croatia Coast Cup teilgenommen - und hat uns auch als „seinen“ Verein bei der Einschreibung angegeben. Er erreichte den 13. Platz.

Wir freuen uns darauf, uns mit Christian und seiner Crew beim Sail&Fun-Cup 2023 matchen zu dürfen!

Rang	Nation	Yacht Name	Sail No.	Boat	Type	Skipper	Club	B1	B2	B3	Total
1	AUT	Albatros	CRD 2521	13	Bavaria CR 41S	Novak Johann	ÖSV und Aquila Association Austria	3.00	1.00	1.00	5.00
2	AUT	Alighi	CRD 2520	13	Bavaria CR 41S	Schneier Wolfgang	SVCS	1.00	3.00	4.00	8.00
3	GER	Avokos	CRD 2428	15	Bavaria CR 41S	Bahn Peter	SCRK - Segelclub Ratisbona e.V., Regensburg	4.00	2.00	6.00	12.00
4	AUT	Cian	CRD 2370	17	Bavaria CR 41S	Bis Marek	BYC Raut	2.00	6.00	5.00	13.00
5	AUT	Artemis	CRD 2427	14	Bavaria CR 41S	Jakobek Klaus	ORCA	8.00	5.00	2.00	15.00
6	GER	Victoria	CRD 2514	21	Bavaria CR 41S	Burmann Ingo	ORCA	7.00	8.00	3.00	18.00
7	SLO	Kraljevna	CRD 2516	19	Bavaria CR 41S	Staudinger Sebastian	UYCT	9.00	4.00	7.00	20.00
8	AUT	Viviane II	CRD 2515	12	Bavaria CR 41S	Koch Julia	ORCA	5.00	7.00	8.00	20.00
9	GER	Neostar III	CRD 2556	16	Bavaria CR 41S	Rich Thomas	DRH	6.00	9.00	9.00	24.00
10	AUT	Albatros	CRD 2521	13	Bavaria CR 41S	Novak Johann	ÖSV und Aquila Association Austria	3.00	1.00	1.00	5.00
11	AUT	Alighi	CRD 2520	13	Bavaria CR 41S	Schneier Wolfgang	SVCS	1.00	3.00	4.00	8.00
12	GER	Victoria	CRD 2514	21	Bavaria CR 41S	Burmann Ingo	ORCA	7.00	8.00	3.00	18.00
13	GER	Neostar III	CRD 2556	16	Bavaria CR 41S	Rich Thomas	DRH	6.00	9.00	9.00	24.00

LETZTER EINTRAG

Segelcrew Hartberg | zHd. Alexander Dunst, Ebersdorfhöhe 271, 8273 Ebersdorf



Ordentliche Mitgliederversammlung & Weihnachtsfeier 2022

*Liebe Mitglieder,
wir möchten hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit anschließender
Weihnachtsfeier recht herzlich einladen.*

Termin: Samstag, 26. November 2022

Eröffnung der Mitgliederversammlung um 19:00, anschließend Weihnachtsfeier

Ort: Gasthaus Grebitschitscher-Dzien in Penzendorf 38, 8230 Greinbach

TAGESORDNUNGSPUNKTE

- Begrüßung durch den Obmann
- Bericht des Kassiers
- Entlastung des Kassiers und Wahl eines Kassaprüfer
- Bericht des Schriftführers
- Ehrungen der Sponsoren
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes

- Weihnachtsfeier mit reichhaltigem Abendbuffet
- Siegerehrung der Clubmeisterschaft der Segelcrew Hartberg
- Verkauf von Vereinsartikel aus unserem Segelshop (Jacken, Polos, Flaggen, Aufkleber, etc.)

RESERVIERUNG ERBETEN

Damit wir die richtige Anzahl der Essen reservieren können, machen wir für alle Mitglieder mit bekannter Emailadresse wieder eine Online-Abfrage. Ein Email mit dem Link zur Abfrage wurde bereits versandt.

Mitglieder ohne bekannte Emailadresse wurden per WhatsApp kontaktiert. Wir würden uns freuen, wenn alle Mitglieder auf diese Weise ihr Kommen zu- oder absagen würden!

Martin Höfler
Präsident

0664/197 70 94

Josef Gschiel
Schatzmeister

0664/8825 9836

Alex Dunst
Schriftführer

0664/847 14 42